

Ännchen von Tharau

Simon Dach (1605-1659)

Hochdeutsch von Joh. Gottfr. Herder (1744-1803)

Friedrich Silcher (1789-1860)

nach dem Original-Männerchor

Satz: **Paul Geilsdorf**

Mäßig

Sopran
Alt



1. Änn-chen von Tha-rau ist, die mir ge - fällt; sie ist mein
2. Käm al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlahn, wir sind ge -
3. Recht als ein Pal - men-baum ü - ber sich steigt, je mehr ihn
4. Wür-dest du gleichein - mal von mir ge - trennt, leb-test da,

Tenor
Baß



1. Le-ben, mein Gut und mein Geld. Ännchen von Tha-rau hat wie - der ihr Herz
2. sinn bei ein - an - der zu stahn. Krankheit, Ver - fol - gung, Be - trüb - nis und Pein
3. Re-gen und Ha-gel ge - beugt, so wird die Lieb in uns mächt - ig und groß,
4. wo man die Son - ne kaum kennt, ich will dir fol - gen durch Wäl - der und Meer.



1. auf mich ge
2. soll uns - rei
3. durch Kreuz, dur
4. Ei - sen un



p



3. Änn - chen von Tha-rau, mein
Änn - chen von Tha-rau, mein



p

Wilhelm Haake Musikverlag

Chormusik seit 1878. Auslieferung durch Eres Edition, 28865 Lilienthal, Hauptstr. 35

Volksliedbearbeitungen

Paul Geilsdorf

Ännchen von Tharau

Friedrich Silcher

Text von Simon Dach / Joh.Gottfr. Herder

Gemischter Chor a cappella

whm

HAAKE 19376